

STADLER VOR ORT

28. August 2026

ZEVENER BAD BENÖTIGT SANIERUNG



Foto: Samtgemeinde Zeven

Bei einem Termin in Zeven (im Betreuungswahlkreis) besuchte Svenja Stadler gemeinsam mit Samtgemeindebürgermeister Henning Fricke das AquaFit. Die in die Jahre gekommene und zuletzt vor rund 20 Jahren sanierte Zevener Bade- und Wellness-Institution hat sich mehrfach um Förderprogramme des Bundes bemüht. Auch aktuell wieder. Anlass genug, Svenja Stadler einzuladen und ihr vor Ort und bei einem Rundgang durch die Badlandschaft die zahlreichen Mängel vor Augen zu führen.

“Kein Zweifel”, so die Abgeordnete, “dass es hier einer Sanierung bedarf.” Sie nehme das Ansinnen gerne mit nach Berlin und werde das Thema an geeigneter Stelle in der Fraktion platzieren. Samtgemeindebürgermeister Fricke unterstrich noch einmal die Bedeutung der Freizeitstätte für die Zevener Bevölkerung und machte deutlich, dass man unbedingt eine vollständige Sanierung anstrebe.

ZUM THEMA GEMACHT AUF EINEM BÜRGERDIALOG: LADEPARK BRACKEL

Die Bürgerdialoge von Svenja Stadler zeichnet in erster Linie der sehr offene Austausch über bundespolitische Themen aus. Beim ersten “Stadler im Gespräch” nach den Sommerferien in Marschacht (Foto) ging es unter anderem um die Verteidigungsfähigkeit Deutschlands, die kommende Rentenreform oder das anstehende Pflegeeneuordnungsgesetz. Mitunter kommen natürlich auch mal kommunalpolitische Themen zur Sprache – wie jüngst in Hanstedt, und mitunter kann die Bundestagsabgeordnete hier Tipps geben. Manchmal mobilisiert sie die SPD vor Ort und organisiert einen Termin, bei dem sie dann dazukommt. Das war jetzt der Fall bei dem Ladepark in Brackel, der direkt an eine Wohnbebauung grenzt und die Anwohner zur Verzweiflung bringt. Der hochfrequentierte Ladepark ist durchgehend geöffnet und macht den Nachbarn durch Licht, Lärm und rücksichtslose Durchreisende das Leben schwer. Die Lokalpolitik ist jetzt jedenfalls alarmiert.



THW, FINANZMINISTERIUM UND ZDF-STUDIO

Im Rahmen einer dreitägigen politischen Informationsfahrt nach Berlin begrüßte Svenja Stadler jetzt eine Reisegruppe von 46 Bürgerinnen und Bürgern aus ihrem Wahlkreis im Deutschen Bundestag. Nach einem Vortrag über die Arbeit des Parlaments im Plenarsaal traf die Gruppe zu einem rund einstündigen Austausch im Reichstagsgebäude auf die Abgeordnete. Hierbei schilderte Stadler den üblichen Verlauf einer Sitzungswoche, ließ aber auch Raum für Fragen aus den Reihen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fahrt. Zum Abschluss versammelte man sich zum Gruppenfoto in der Reichstagskuppel.

Auf dem Programm der Fahrt nach Berlin standen ferner Informationsgespräche im

Bundesfinanzministerium, bei der Bundesnetzagentur und beim THW. Abgerundet wurde das Ganze mit einer Stadtrundfahrt sowie dem Besuch des ZDF-Morgenmagazins inklusive Führung durchs Hauptstadtstudio und Redaktionsgespräch. Dabei war die Gruppe für eine halbe Stunde live auf Sendung, als Dunya Hayali und Mitri Sirin das mo:ma-café moderierten. Wettermann Benjamin Stöwe hatte die Gäste vorab auf die Sendung eingestimmt und vorbereitet.

Die dreitägigen Berlinfahrten werden vom Presse- und Informationsamt der Bundesregierung organisiert und finanziert, die jeweiligen Bundestagsabgeordneten laden dazu ein. Alles Wissenswerte dazu gibt es hier: <https://svenja-stadler.de/berlinfahrt>



ZU GUTER LETZT

“Es ist so: Reformen, vor allem so tiefgreifend, wie sie für unser Land jetzt notwendig sind, bedeuten eine Zumutung. Aber in diesem Wort steckt genau das, was uns fehlt: der Mut.”

Dr. Miriam Meckel, (*1967), Kommunikationswissenschaftlerin, am 15.06.2026 auf LinkedIn